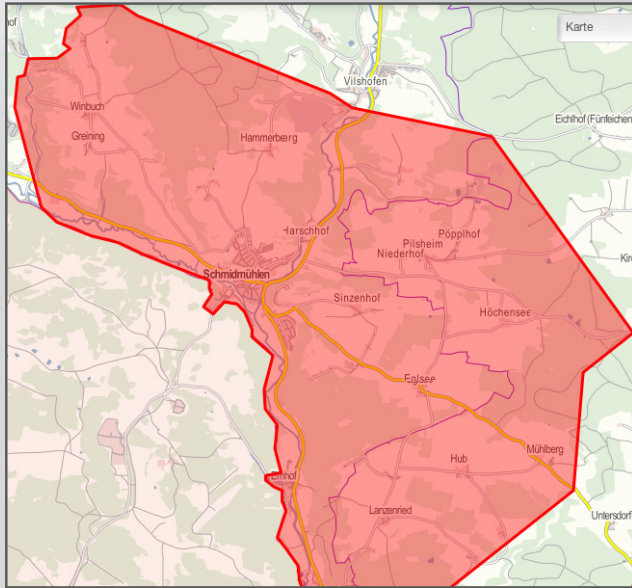


Wie groß ist unser Einsatzgebiet?



Unser Einsatzgebiet erstreckt sich über den gesamten Markt Schmidmühlen sowie einige angrenzende Ortschaften des Marktes Rieden und der Stadt Burglengenfeld.

NOTRUF 112



Bei Absetzen des Notrufs werden wir automatisch alarmiert.

Helfen Sie Helfen!

Wir möchten unsere Notfallausrüstung stetig erweitern sowie verbessern und neue Helfer mit der notwendigen Schutzkleidung ausstatten.

Unser Spendenkonto

Kontoinhaber: First Responder Schmidmühlen

IBAN: DE 75 76069611 0100026484

BIC: GENODEF1SDM

(Raiffeisenbank Unteres Vilstal)

Verwendungszweck: Bitte geben Sie hier Ihren Namen und Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können.

Kontakt

Email: FR-Schmidmuehlen@gmx.de

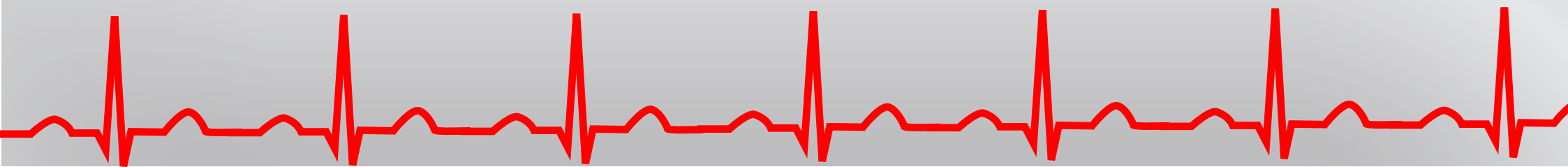


**FIRST RESPONDER
SCHMIDMÜHLEN** 

Ihre Helfer vor Ort

**FIRST RESPONDER
SCHMIDMÜHLEN**

Ihre Helfer vor Ort



Was bedeutet First Responder?

- Ehrenamtliche Gruppe aus speziell medizinisch ausgebildeten Feuerwehrmitgliedern, die alle im Einsatzgebiet wohnen
- Alarmierung zu medizinischen Notfällen und Unfällen parallel zum regulären Rettungsdienst
- Überbrückung des therapiefreien Intervalls, also die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes

Bei vielen Notfällen ist der Faktor Zeit entscheidend, um die Überlebens- und Heilungschancen eines Notfallpatienten zu verbessern und Folgeschäden zu minimieren.

Was sind unsere Aufgaben?

- Einleitung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen bis hin zur Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Defibrillation
- Leisten qualifizierter Erster Hilfe
- Absicherung der Unfallstelle
- Erkundung der Einsatzstelle
- Nachforderung weiterer Einsatzmittel
- Einweisung nachkommender Rettungsmittel
- Unterstützung des Rettungsdienstes
- Betreuung der Angehörigen

Wie sind wir organisiert?

- Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Schmidmühlen e.V. und dem BRK Amberg-Sulzbach
- Die Arbeit der First Responder ist ehrenamtlich und unentgeltlich
- Für die Bürger entstehen keine Kosten
- Sämtliche Ausrüstungsgegenstände und Schutzkleidung müssen durch Spenden finanziert werden

